

INFORMATIONEN NACH ARTIKELN 13, 14 UND 21 DER DATENSCHUTZ- GRUNDVERORDNUNG (DSGVO)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
sehr geehrte Stammzellspenderin, sehr geehrter Stammzellspender,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO Artikel 13, 14 und 21) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck wir Daten erheben, speichern oder weiterleiten. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

1. **Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?**

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

DRK-Blutspendedienst West
gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Feithstr. 182
58097 Hagen
Tel.: 02331-8070
blutspende@bsdwest.de

Sitz der Gesellschaft: 40885 Ratingen, Amtsgericht Düsseldorf HRB 42977

Ihr Kontakt zum Datenschutzbeauftragten:

Herr Prof. Dr. Thomas Jäschke (namentlich)
DATATREE AG – Institut für Sicherheit und Datenschutz im Gesundheitswesen (ISDSG)
Heubesstr. 10 | T +49 231 54380-398 | dsb@isdsg.de
40597 Düsseldorf | F +49 231 54380-399 | www.isdsg.de

2. **Welche Quellen und Daten nutzen wir?**

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen Ihrer Behandlung durch niedergelassene Ärzte bzw. aus Kliniken erhalten. Dazu zählen Gesundheitsdaten, Anamnesen, Diagnosen, Therapieempfehlungen und Befunde, die wir oder andere Ärzte erheben. Zu diesen Zwecken können uns auch andere Ärzte, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z. B. in Arztbriefen). Weitere relevante personenbezogene Daten sind Personalien (z.

B.: Name, Adresse, Geburtsdatum), Krankenversicherungsdaten, Hausarzt, Kommunikationsdaten (Telefonnr., E-Mail-Adresse etc.) sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten. Bei Privatpatienten zusätzlich Zahlungs- und Abrechnungsdaten.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung / die Durchführung Ihrer Stammzellspende. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Behandlung / Stammzellspende nicht erfolgen. Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO)

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) erfolgt zur Erbringung von Dienstleistungen (Behandlung / Laborleistungen) sowie aller mit dem Betrieb und der Verwaltung eines Unternehmens erforderlichen Tätigkeiten.

b) Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele:

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse;
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten;
- Gewährleistung des IT-Betriebs;
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten.

c) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO)

Zudem unterliegen wir diversen rechtlichen Verpflichtungen (Transfusionsgesetz, Arzneimittel- und Wirkstoffherstellungsverordnung, Arzneimittelgesetz, Handelsrecht, Steuergesetze, etc.). Soweit diesbezüglich Daten verarbeitet werden, geschieht dies ausschließlich auf Grundlage dieser Vorschriften.

d) Zum Zwecke der Gesundheitsvorsorge (Art. 9 Abs. 2 h) DSGVO) oder im öffentlichen Interesse im Bereich der öffentlichen Gesundheit (Art. 9 Abs. 2 i) DSGVO)

Des Weiteren verarbeiten wir personenbezogene Daten im Rahmen der Versorgung und Behandlung im Bereich des Gesundheitswesens oder zur Gewährleistung hoher Qualitäts- und Sicherheitsstandards bei der Gesundheitsversorgung und bei Arzneimitteln.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb des Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer gesetzlichen und vertraglichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Telekommunikation, Beratung und Consulting.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Unternehmens ist zu beachten, dass wir Ihre Daten nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

- Andere Ärzte, Einrichtungen der Krankenversorgung, öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Aufsichtsbehörden, Kliniken, Ärzte, Krankenkassen, Blutstammzell- und Knochenmarkspenderdateien, die gesetzliche Unfallversicherung und die Spenderversicherung des Zentralen Knochenmarkspenderegister für die Bundesrepublik Deutschland) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.
- Die Übermittlung der Daten von Stammzellspenderinnen und Stammzellspendern erfolgt überwiegend zur Klärung der Spendefähigkeit und medizinischer Fragen, zur Deklaration der hergestellten Blutprodukte und zum Zwecke der Abrechnung sowie zur Klärung von medizinischen und sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebenden Fragen. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechtigte Empfänger. In der Regel werden die Daten verschlüsselt mittels Spendernummer übermittelt.

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung der Behandlung erforderlich ist.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO) und dem Transfusionsgesetz (TFG) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis 30 Jahre nach der letzten Laboruntersuchung im DRK-Blutspendedienst.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre, betragen können.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Es finden keine Übermittlungen von personenbezogenen Daten in Länder außerhalb des EWR (Europäischer Wirtschaftsraum) oder an eine internationale Organisation statt. Im Rahmen der Fernwartung von Standard-IT-Komponenten ist es zur Fehlerbehebung im Einzelfall nicht auszuschließen, dass ein IT-Dienstleister aus einem Drittland (z. B. USA) in seltenen Fällen gesteuert und begrenzt Einsicht in personenbezogene Daten erhält. Über Einzelheiten werden wir Sie, sofern gesetzlich vorgegeben, gesondert informieren.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG).

8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Behandlung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel die Behandlung ablehnen müssen.

INFORMATIONEN ÜBER IHR WIDERSPRUCHSRECHT NACH ART. 21 DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG (DSGVO)

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit. e) DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 lit. f) der Datenschutz-Grundverordnung (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

2. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei (sollte nach Möglichkeit jedoch schriftlich) erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

DRK-Blutspendedienst West
gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Feithstr. 182
58097 Hagen
Tel.: 02331-8070
blutspende@bsdwest.de